



Liebe Bad Köstritzer,

nach unserem Dahlienfest, welches durch unsere Heimatstadt organisiert und finanziert wird, haben die Pohlitzer zum Kürbisfest geladen. Die durch die ansässigen Vereine organisierte und durchgeführte Veranstaltung ist schon lange kein Geheimtipp mehr. Drehte sich anfangs, wie der Name sagt, alles rund um den Kürbis, so muss man heute sagen: Das Rahmenprogramm mit dem Männerballett ist das Highlight! Diese größeren Feste leben von dem Engagement der ehrenamtlich Aktiven und den großzügigen Spenden der Sponsoren.

Mein Dank gilt somit allen, die das kulturelle Leben in unserer Heimatstadt fördern und unseren Einwohnern etwas Ablenkung von den Problemen des Alltags bieten. Und wer kann schon, wie beim Pohlitzer Kürbisfest, in Phantasiewelten der Filmindustrie abtauchen?

Genießen Sie die zur Ruhe kommende Natur und das Einfärben der Blätter an den Bäumen. Auch hier habe ich noch einen kleinen Geheimtipp. Besuchen Sie mit Ihren Kindern und Enkeln das Geraer Naturkundemuseum. In der Ausstellung, welche am 27. September eröffnet wurde, dreht sich alles um eine berühmte Pohlitzerin. Sie ist stark behaart, wog weit über eine Tonne und lebte vor tausenden von Jahren hier im Ortsteil. Es ist auf jeden Fall einen Besuch wert.

Ihr Bürgermeister Oliver Voigt

Erntefest

Wagen auf Wagen schwankte herein,
Scheune und Böden wurden zu klein:
Danket dem Herrn und preist seine Macht,
glücklich ist wieder die Ernte vollbracht.

Hoch auf der Fichte flattert der Kranz,
Geigen und Brummbass laden zum Tanz;
leicht wird das Leben trotz Mühe und Plag,
krönt die Arbeit ein festlicher Tag.

Seht ihr der Kinder fröhliche Schar,
blühende Wangen, goldlockiges Haar?
hört ihr sie jubeln? O liebliches Los,
fällt ihnen reif doch die Frucht in den Schoß!

Wir aber furchen, den Pflug in der Hand,
morgen geschäftig aufs neue das Land;
ewig ja reiht, nach des Ewigen Rat,
Saat sich an Ernte und Ernte an Saat.

Julius Sturm

„Die Minions“ oder „Der Fluch der Karabik“, kein Klassiker wurde beim Bühnenprogramm ausgelassen. Es wurden weder Kosten noch Mühen gescheut, um die Gäste mit speziell angefertigten Kostümen und besonderen Choreographien zu unterhalten.

Der Herbst ist die Jahreszeit der Erntedankfeste und wie wichtig diese noch vor vielen Jahren waren, zeigen heute noch die unzähligen Volksfeste. Rummel, Oktoberfeste und Jahrmärkte fallen nicht zufällig in die Monate September und Oktober. Die Ernten sind eingebracht und die lange Zeit des Winters naht.

Treffender wie es Julius Sturm in seinem Gedicht vom Erntefest fasste, kann man den ewigen Kreis des Lebens und der Natur nicht beschreiben.

Ich wünsche allen Bad Köstritzern und unseren Gästen einen schönen „Goldenen Oktober“.

Fotos: Christine Böttcher



Veranstaltungen



„Der Klang der Stolpersteine“

Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger einladen, sich zu einem Kurzkonzert im Rahmen der Aktion „Der Klang der Stolpersteine“ am **Samstag, dem 9. November 2024, um 17:45 Uhr**, vor dem Haupthaus der Diakonischen Förderstiftung „Werner Sylten“ in der Eleonorenstrasse 20 a, 07586 Bad Köstritz zusammenzufinden (Gelände des Förderschul- und Jugendhilfezentrums des WENDEPUNKT e. V.).

Am Stolperstein für Pfarrer Werner Sylten, an einer wichtigen



Wirkungsstätte seines Lebens, und am Gedenkstein von Sophie und Hans Scholl wollen wir uns vor den Opfern des Naziterrors verneigen und mit den Mitteln der Kunst ein friedliches Zeichen des Gedenkens an die Zeiten größten Unrechts und größter Unmenschlichkeit in der Geschichte setzen.

Wir freuen uns über jeden, der mit seiner Teilnahme seine Verbundenheit mit der Idee der Mitmenschlichkeit, der Toleranz und der Würde jedes einzelnen Menschen ausdrücken möchte.

Christian Lippmann, Vorsitzender des Stiftungsvorstands Diakonische Förderstiftung „Werner Sylten“ Bad Köstritz

Kammerkonzert im Saal im Palais

1280. Thüringer Schlosskonzert Internationaler Meisterinterpreten

Am **Samstag, dem 9. November 2024**, findet um **19:30 Uhr**, im Saal im Palais Bad Köstritz, das nächste Kammerkonzert mit Anite Stroh (Violine), Boyana Antonova (Violoncello) und Alexandra Ismer (Klavier) statt.



Auf dem Programm stehen berühmte Klaviertrios von Johannes Brahms (Nr.1.op. 8 in H-Dur) und Franz Schubert (D.929 in Es-Dur), Werke also, die aufgrund ihrer Qualität zum festen Repertoire der Ensembles in dieser populären Besetzung gehören.



Eintrittskarten für dieses Konzert gibt es bereits im Haus des Gastes oder als Bestellung über Tel. 0151 21132572.

Rassegeflügel zeigt sich

Der Rassegeflügelzüchterverein Bad Köstritz-Pohlitz lädt vom **1. bis 3. November 2024** zur Kreisrassejunggeflügelschau in den Saal der Gaststätte Mandelbaum in Pohlitz ein.



Gezeigt werden Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner und Tauben.

Öffnungszeiten:

Freitag, 01.11.2024 14 – 18 Uhr
 Samstag, 02.11.2024 9 – 17 Uhr
 Sonntag, 03.11.2024 9 – 12 Uhr

Der RGZV Bad Köstritz-Pohlitz freut sich auf Ihren Besuch.

Fotos: RGZV Bad Köstritz-Pohlitz

Amtliche Bekanntmachungen

Information der Stadtkasse

Hiermit erinnern wir alle Steuerpflichtigen, welche die jährliche Zahlungsweise gewählt haben und nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, dass die Zahlungen für die:

- Grundsteuer A
- Hundesteuer
- Grundsteuer B
- Gewerbesteuvorauszahlung

am **15. November 2024** fällig werden. Sollte von Ihnen ein SEPA- Lastschriftmandat vorliegen, erfolgt die Abbuchung weiter wie bisher. Die Fälligkeit der Steuern ergibt sich aus dem zuletzt erteilten Steuerbescheid (Dauerbescheid). Es wird nicht jährlich ein Bescheid erstellt, sondern alle Steuerpflichtigen haben einen sogenannten Dauerbescheid erhalten. Dieser besteht solange, bis ein neuer Steuerbescheid verschickt wird, der dann auch wieder bis Eintritt einer Änderung gilt.

Zahlung: Um genaue Einhaltung des Zahlungstermins wird ersucht. Die Stadtkasse Bad Köstritz führt folgende Konten:

Stadt Bad Köstritz: Sparkasse Gera Greiz

IBAN: DE40 8305 0000 0000 2303 24

BIC: HELADEF1GER

Gemeinde Caaschwitz: Sparkasse Gera Greiz

IBAN: DE96 8305 0000 0000 2301 89

BIC: HELADEF1GER

Achtung! Änderung für den Ortsteil Hartmannsdorf

Stadt Bad Köstritz: Sparkasse Gera Greiz

IBAN: DE40 8305 0000 0000 2303 24

BIC: HELADEF1GER

Bei der Überweisung ist unbedingt das Kassenzichen vollständig anzugeben. Ohne Angabe dieses Zeichens kann sich die ordnungsgemäße Buchung der Einzahlung verzögern. Hierdurch können Ihnen erhebliche Nachteile entstehen.

Bei Nichteinhaltung der Zahlungsfrist sind wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet, die geschuldeten Beiträge durch Mahnung beizutreiben. Dadurch entstehen zusätzliche Kosten (Mahngebühren, Säumniszuschläge und andere Nebenforderungen).

Mahnungen lassen sich auch durch die Teilnahme am Lastschriftverfahren mittels einer Einzugsermächtigung vermeiden. Fordern Sie dazu das Formular von der Stadtkasse unter der Rufnummer 036605 88114 oder 036605 88119 an!

Im Auftrag gez. Schmidt, Kassenleiterin

Informationen aus dem Steueramt

Grundsteuerreform – Hebesatzanpassungen zum 1. Januar 2025

Im Jahr 2018 entschied das Bundesverfassungsgericht die Verfassungswidrigkeit der bisherigen Grundsteuerberechnung auf Basis der alten Einheitswerte aus dem Jahr 1935. Im Jahr 2019 erteilte der Bundesrat die Zustimmung zur Grundsteuerreform mit Verabschiedung des Grundsteuerreform-Gesetzes. Dieses regelt die Umsetzung bis zum 1. Januar 2025. Ziel der Reform ist die gerechte Verteilung der Grundsteuer auf Basis der Grundsteuerwerte zum 1. Januar 2022.

Die Grundsteuerwerte und Grundsteuermessbeträge werden vom zuständigen Finanzamt Gera festgelegt. Für die Ermittlung der Grundsteuer wird der vom Finanzamt festgesetzte Messbetrag herangezogen. Die Stadt Bad Köstritz ist an diese Beträge gebunden. Einwände gegen den Gewerbesteuermessbetrag sind ausschließlich an das Finanzamt Gera zu richten.

Die bislang bereitgestellten Daten vom Finanzamt wurden durch das Steueramt verarbeitet. Basierend hierauf zeichnet es sich derzeit ab, dass eine Anpassung der Hebesätze zum 1. Januar 2025 erforderlich sein wird. Die angepassten Hebesätze werden einheitlich für die Stadt Bad Köstritz und aller ihrer Ortsteile gelten.

Alle Bürger der Stadt Bad Köstritz erhalten für das Jahr 2025 neue Grundsteuerbescheide zugestellt. Bitte beachten Sie diesbezüglich die rechtzeitige Anpassung Ihrer Daueraufträge. Um Zusatzkosten zu vermeiden, empfehlen wir die Teilnahme am Lastschriftverfahren. Formulare hierfür erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Bad Köstritz, sowie im Steueramt der Stadtverwaltung Bad Köstritz. Wenn die Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren bereits erklärt wurde und Sie auch ab dem Veranlagungsjahr 2025 steuerpflichtig bleiben, gilt das SEPA-Lastschriftverfahren fort und bedarf keiner neuen Erklärung.

Benutzungsordnung

für den Waldfriedhof „RuheForst Köstritz“ vom 29. August 2024

Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz erlässt auf Grund von §§ 305 ff Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) als Allgemeine Geschäftsbedingung (AGB) zur Benutzung des Waldfriedhofs „RuheForst Köstritz“ folgende Benutzungsregelungen:

§ 1 – Geltungsbereich

1. Der Waldfriedhof „RuheForst Köstritz“ – nachstehend Friedhof genannt – ist eine öffentliche Einrichtung in Trägerschaft der Stadt Bad Köstritz – nachfolgend Träger genannt. Die Friedhofsfläche befindet sich im Eigentum von Herrn Heinrich XIV Reuss, Reichenbacher Straße 3 in 07554 Gera.
2. Die Verwaltung des RuheForst Bad Köstritz wird vom Träger auf den Beauftragtem übertragen, dem Eigentümer Herrn Heinrich XIV Reuss der in Kooperation mit der RuheForst GmbH Marktplatz 11, 64711 Erbach/Odwald den Waldfriedhof betreibt.
3. Der Waldfriedhof umfasst die Waldflächen auf den Grundstücken in der Gemarkung Hartmannsdorf, Flur 3, Flurstück 155/48 (teilweise), 155/49 (teilweise), 155/50 und 156/25 (teilweise).
4. Im vorgenannten Geltungsbereich werden zur Festlegung der Grabstätten geeignete Plätze (RuheBiotope) ausgewählt und in einem Biotopregister erfasst.

§ 2 – Friedhofszweck

Der Friedhof dient der Bestattung aller, die ein vertragliches Recht an einem Bestattungsplatz (RuheBiotop) im Friedhof „RuheForst Köstritz“ erworben haben; ein solches Nutzungsrecht kann auch nach Eintritt des Todesfalls für eine nach § 25 Abs. 2 Thür. Bestattungsgesetz (ThürBestG) genannten Person erworben werden, deren Bestattung bei Erfüllung der Voraussetzungen des § 25 Abs. 2 ThürBestG zuzulassen ist. Im Bereich der in § 1 Nr. 3 näher bezeichneten Waldfläche sind lediglich Urnenbestattungen zulässig. ▶

§ 3 – Bestattungsfläche und Bestattungsart

In den Bestattungsflächen, RuheBiotop genannt, werden biologisch abbaubare Urnen mit der Asche der Verstorbenen in einer Belegtiefe von mindestens 0,50 Meter, gemessen von der Erdoberfläche bis zur Oberkante der Urne, im Wurzelbereich vorhandener Bäume oder an anderen Naturelementen eingebracht. Alle RuheBiotop bleiben weitestgehend naturbelassen. Der RuheForst Köstritz ist Wald im Sinne des Gesetzes. Die forstliche Bewirtschaftung erfolgt eingeschränkt, weitgehend naturnah und im Rahmen der geltenden Bestimmungen unter größtmöglicher Rücksichtnahme auf die speziellen Belange der Nutzung als RuheForst.

§ 4 – Betretensrecht

1. Der Friedhof unterliegt den Rechtsvorschriften des Thüringer Waldgesetzes (ThürWaldG) in seiner jeweils gültigen Fassung. Das Betreten des Friedhofs ist ohne zeitliche Einschränkung für jedermann auf eigene Gefahr gestattet.
2. Das aufsichtsbefugte Personal oder der Träger kann das Betretensrecht auf Teilflächen oder insgesamt einschränken oder vorübergehend untersagen. Die Einschränkung des Betretensrechts wird auf geeignete Weise bekannt gemacht.
3. Bei Sturm, Gewitter und Naturkatastrophen darf der RuheForst Köstritz nicht betreten werden.

§ 5 – Verhalten im Friedhof

1. Der Friedhof ist als Teil des Waldes frei zugänglich. Jeder Besucher des Friedhofs hat sich der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten. Den Anordnungen des aufsichtsbefugten Personals oder des Trägers ist Folge zu leisten.
2. Im Friedhof ist insbesondere untersagt:
 - a) Beisetzungen zu stören oder in zeitlicher Nähe einer Bestattung störende Tätigkeiten auszuüben,
 - b) Waren aller Art und gewerbliche Dienste anzubieten,
 - c) zu werben oder Druckschriften zu verteilen, ausgenommen sind Drucksachen, die im Rahmen von Bestattungsfeiern notwendig und üblich sind,
 - d) dass Befahren der Wege im RuheForst mit Fahrzeugen aller Art, soweit nicht eine besondere Erlaubnis hierzu erteilt worden ist. Ausgenommen von diesem Verbot sind Kinderwagen und Rollstühle, sowie Fahrzeuge, die nach dem ThürWaldG die Fläche befahren dürfen und Fahrzeuge des aufsichtsbefugten Personals oder der Stadt Bad Köstritz als Friedhofsträger,
 - e) den Friedhof, die Anlage, die Grabflächen mit ihren natürlichen Bestandteilen und Naturmerkmalen zu verunreinigen oder zu beschädigen.
 - f) Veranstaltungen jeglicher Art durchzuführen, zu picknicken oder zu campieren,
 - g) zu spielen, zu lärmern und Musikwiedergabegeräte zu betreiben; Musikdarbietungen im Rahmen der Beisetzungsfeierlichkeiten sind zulässig,
 - h) offenes Feuer anzuzünden, Kerzen aufzustellen und zu rauchen,
 - i) Jagdhandlungen auszuüben, soweit diese nicht genehmigt sind,
 - j) bauliche Anlagen zu errichten,
 - k) Tiere mitzubringen; ausgenommen sind Tiere, die an der Leine mitgeführt werden.

3. Der Beauftragte oder die Stadt Bad Köstritz als Träger kann Ausnahmen zulassen, soweit sie mit dem Zweck des Friedhofs und der Ordnung auf ihm vereinbar sind.

4. Totengedenkfeiern und andere, nicht mit einer Bestattung zusammenhängende Veranstaltungen, bedürfen der Zustimmung der Stadt Bad Köstritz als Träger. Sie sind spätestens eine Woche vor der Durchführung anzumelden.

5. Veranstaltungen mit politischem Charakter oder Hintergrund sind ausgeschlossen.

§ 6 – Arten der Grabstätten (RuheBiotop)

Es werden folgende Grabstätten unterschieden:

a) EinzelBiotop/FamilienBiotop/FreundschaftsBiotop:

Das Nutzungsrecht an einem EinzelBiotop/FamilienBiotop/FreundschaftsBiotop wird auf maximal 12 Beisetzungsstellen beschränkt und bezieht sich auf die im Vertrag bezeichneten Nutzungsberechtigten, die schriftlich vom Nutzungsvertragsnehmer zu benennen sind.

b) GemeinschaftsBiotop:

Das Nutzungsrecht an einem GemeinschaftsBiotop wird auf maximal 18 Beisetzungsstellen beschränkt und bezieht sich jeweils auf eine Person.

c) RegenbogenBiotop:

Das Nutzungsrecht an einem RegenbogenBiotop wird auf maximal 12 Beisetzungsstellen beschränkt und bezieht sich jeweils auf ein Kind welches lt. Gesetz nicht bestattungspflichtig ist.

§ 7 – Biotopregister

1. Im Friedhof erfolgt eine Beisetzung der Urne nur im Bereich eines RuheBiotops. Das RuheBiotop erhält zum Auffinden eine Registriernummer.
2. Es wird ein Bestattungsverzeichnis geführt, aus der die veräußerten Bestattungsstätten und die beigesetzten Personen unter Angabe des Bestattungstages, der Registriernummer sowie der Bestattungsstätte ersichtlich sind (Biotopregister).

§ 8 – Nutzungsrecht

Das Nutzungsrecht an einer Grabstätte (RuheBiotop) im Friedhof „RuheForst Köstritz“ wird zwischen dem Beauftragtem und dem Erwerber des Nutzungsrechts durch Abschluss eines privatrechtlichen Vertrages vereinbart. Das Nutzungsrecht in einem RuheBiotop wird bis zu 99 Jahre einschließlich der gesetzlichen Ruhezeit verliehen. Jede Grabstätte darf in dieser Zeit nur einmal genutzt werden.

§ 9 – Vorschriften zur Grabgestaltung

1. Der gewachsene, weitgehend naturbelassene Friedhof darf in seinem Erscheinungsbild nicht gestört und verändert werden. Es ist daher untersagt, die Bestattungsstätte zu bearbeiten, zu schmücken oder in sonstiger Form zu verändern. Vertragsgemäße Markierungen zur Erinnerung an Verstorbene bzw. zum Auffinden der Bestattungsstätte sind jedoch erlaubt (siehe § 10).

2. Im RuheBiotop und auf dem Waldboden dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.

Insbesondere ist es nicht gestattet:

- a) Grabmale, Gedenksteine und sonstige bauliche Anlagen zu errichten,
- b) Kränze, Grabschmuck, Erinnerungsstücke oder sonstige Grabbeigaben niederzulegen oder der Urne beizugeben,

- c) Kerzen oder Lampen aufzustellen,
 - d) Anpflanzungen vorzunehmen,
 - e) Bäume zu schmücken,
3. Im Falle von Zuwiderhandlungen ist der Träger berechtigt, die Gegenstände zu beseitigen oder durch Dritte beseitigen zu lassen.

§ 10 – Markierungen

1. Alle zur Verfügung stehende Grabstätten (RuheBiotope) erhalten von dem Beauftragtem eine runde Registrierungsplakette als Ordnungsmerkmal.
2. Der Beauftragte kann in Abstimmung mit dem Inhaber des Nutzungsrechts einer Grabstätte eine namentliche Kennzeichnung (Markierungsschild) in einheitlicher dezenter Größe und Form anbringen.
3. Die Aufschriften der Markierungsschilder dürfen ausschließlich Name, Geburts- und Sterbedatum des Verstorbenen enthalten und werden ausschließlich von dem Beauftragten angebracht. Zusätzlich kann ein Kreuz auf dem Markierungsschild aufgebracht werden.

§ 11 – Pflege der Grabstätten (RuheBiotope)

1. Die Pflege der RuheBiotope obliegt ausschließlich dem Beauftragtem oder einem von ihm Beauftragten. Die Eingriffe erfolgen unter umfassender Rücksichtnahme auf die Grabstätten.
2. Pflegeeingriffe durch Angehörige von Verstorbenen oder durch Dritte sind nicht zulässig.

§ 12 – Durchführung von Bestattungen

1. Jede Bestattung ist rechtzeitig beim Beauftragten anzumelden. Der Anmeldung ist eine Sterbeurkunde oder eine Bescheinigung über den Sterbefall bzw. eine Beisetzungsgenehmigung beizufügen sowie das Nutzungsrecht der Grabstätte nachzuweisen.
Den nach Eintritt des Sterbefalles erforderlichen Urnenanforderungsschein stellt der Beauftragte aus.
2. Der Beauftragte stimmt den Beisetzungstermin mit den betroffenen Angehörigen ab.
3. Vorbereitungen zur Beisetzung trifft der Beauftragte. Die Urnenbeisetzung im Friedhof gestalten die Angehörigen. Die Beisetzung wird ausschließlich von dem Beauftragtem oder einem von ihm beauftragten Dritten vorgenommen.
4. Aschen müssen spätestens 6 Monate nach der Einäscherung beigesetzt werden. Sofern in diesem Zeitraum das Benehmen mit den Angehörigen nicht hergestellt werden konnte, wird die Urne durch den Beauftragten beigesetzt. Abweichungen sind auf Antrag möglich.
5. Sonstige gewerbliche Tätigkeiten sind nicht gestattet.
6. Bestattungshandlungen von der Auswahl der Bestattungstätte bis zur Beisetzung sind nur zwischen 08:00 Uhr und 18:00 Uhr zulässig. Im Herbst (ab dem 10. Oktober) und im Winter (bis einschließlich Ende Februar) werden die Bestattungshandlungen auf 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr beschränkt. Sonn- und feiertags finden grundsätzlich keine Bestattungen statt.

§ 13 – Ruhezeit, Umbettungen

1. Die Ruhezeit für Aschen beträgt 15 Jahre. Die Ruhezeit ist innerhalb des gewährten Nutzungsrechtes einzuhalten.
2. Umbettungen aus dem oder innerhalb des RuheForst Köstritz sind nicht möglich.

§ 14 – Entgelte

Für die Nutzung der RuheBiotope als Bestimmung der (Urnen-) Grabstätten werden Entgelte erhoben, die sich nach der jeweils geltenden Entgeltordnung für den RuheForst Köstritz richten. Die Höhe der Entgelte wird durch den Träger die Stadt Bad Köstritz festgesetzt.

§ 15 – Vertragsstrafe

1. Vertragsstrafe für Vertragsverletzungen im Sinne von §§ 339 ff BGB handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 - a) Beisetzungen stört oder in zeitlicher Nähe einer Bestattung störende Tätigkeiten ausübt,
 - b) entgegen § 5 Absatz 2 b) Waren aller Art und gewerbliche Dienstleistungen auf dem Friedhof anbietet,
 - c) entgegen § 5 Absatz 2 c) Druckschriften verteilt oder aktiv Werbung betreibt,
 - d) entgegen § 5 Absatz 2 d) ohne Erlaubnis Friedhofswege mit Fahrzeugen befährt,
 - e) entgegen § 5 Absatz 2 e) den Friedhof, die Anlage, die Grabflächen mit ihren natürlichen Bestandteilen und Naturmerkmalen verunreinigt oder beschädigt,
 - f) entgegen § 5 Absatz 2 f) Veranstaltungen jeglicher Art durchführt, picknickt oder campiert,
 - g) entgegen § 5 Absatz 2 g) spielt, lärmt oder außerhalb von Beisetzungsfeierlichkeiten Musikwiedergabegeräte betreibt,
 - h) entgegen § 5 Absatz 2 h) offenes Feuer anzündet oder raucht,
 - i) entgegen § 5 Absatz 2 i) ungenehmigte Jagdhandlungen ausübt,
 - j) entgegen § 5 Absatz 2 j) bauliche Anlagen errichtet,
 - k) entgegen § 5 Absatz 2 k) Tiere mitbringt, die nicht an einer Leine mitgeführt werden,
 - l) entgegen § 9 Absatz 2 a) Grabmale oder Gedenksteine errichtet,
 - m) entgegen § 9 Absatz 2 b) Kränze, Grabschmuck, Erinnerungsstücke oder sonstige Grabbeigaben niederlegt oder der Urne beigibt,
 - n) entgegen § 9 Absatz 2 c) Kerzen oder Lampen aufstellt,
 - o) entgegen § 9 Absatz 2 d) Anpflanzungen vornimmt oder
 - p) entgegen § 9 Absatz 2 e) Bäume schmückt.

2. Die Vertragsstrafe für Zuwiderhandlungen kann auf der Grundlage des § 19 Abs. 1

Satz 4 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) nach dieser Bestimmung mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden. Das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. 1 S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. November 2020 (BGBl. 1 S. 2600), in seiner zum Zeitpunkt der Anwendung gültigen Fassung, findet Anwendung.

§ 16 – Haftung

1. Der Träger/der Beauftragte haftet nicht für Schäden, die durch nicht ordnungsgemäße Benutzung des Friedhofs, durch Tiere, Naturereignisse in der Fläche oder an einzelnen Bäumen sowie Naturmerkmalen entstehen.
2. Der Träger/der Beauftragte haftet im Rahmen der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht. Die Haftung ist auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz beschränkt. ▶

3. Der Träger/der Beauftragte haftet bei Personen- und Sachschäden nur, wenn diese Schäden nachweisbar durch grob fahrlässige oder vorsätzliche Handlungsweisen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder von ihr Beauftragte verursacht worden sind.

4. Im RuheForst Köstritz findet ein eingeschränkter Winterdienst statt. Bei Schnee und Eisglätte erfolgt das Betreten und die Benutzung des Waldfriedhofs grundsätzlich auf eigene Gefahr.

§ 17 – Inkrafttreten

Diese Benutzungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Bad Köstritz, den 30. August 2024




Oliver Voigt, Bürgermeister

Entgeltordnung

zur Benutzungsordnung für den Waldfriedhof „RuheForst Köstritz“ vom 29. August 2024

Der Stadtrat der Stadt Bad Köstritz erlässt auf Grund von §§ 305 ff Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) als Allgemeine Geschäftsbedingung (AGB) zur Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Waldfriedhofs „RuheForst Köstritz“ folgende

§ 1 – Allgemeines

Für die Benutzung des „RuheForst Köstritz“ und dessen Anlagen werden auf Grundlage dieser Entgeltordnung Entgelte erhoben.

§ 2 – Entgeltschuldner

Schuldner des privatrechtlichen Entgelts ist diejenige Person, die ein Nutzungsrecht im RuheForst Köstritz erwirbt und damit verbundene Leistungen in Anspruch nimmt. Schuldner ist in jedem Falle auch der Antragsteller von Leistungen sowie diejenige Person, die sich zum Tragen der Kosten schriftlich verpflichtet hat oder die nach bürgerlichem Recht die Bestattungskosten zu tragen hat. Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3 – Entgelte

A) Allgemeines

Das Entgelt richtet sich nach Bewertung des Biotopes und der Bestimmung der Beisetzungsstelle. Bewertungskriterien sind u. a. die Lage der Ruhestätte und die direkten und angrenzenden Naturelemente. Die Bestimmung der Beisetzungsstelle beinhaltet die Verwendung u. a. als Einzel-, Familien-, Gemeinschafts- oder RegenbogenBiotop.

Bewertungskriterium bei der Berechnung des Entgelts für die Vergabe eines Nutzungsrechts bzw. der in diesem Zusammenhang stehenden Dienstleistungen, ist die Art der Grabstätte, ggf. das Alter des Naturelements, Seltenheitswert sowie die räumliche Lage.

B) Entgelthöhe

1) GemeinschaftsBiotop: mit bis zu 18 Beisetzungsstellen

<u>Wertungsstufe I</u>	
Entgelt pro Beisetzungsstelle.....	430,00 €
<u>Wertungsstufe II</u>	
Entgelt pro Beisetzungsstelle.....	690,00 €

<u>Wertungsstufe III</u>	
Entgelt pro Beisetzungsstelle.....	860,00 €

<u>Wertungsstufe IV</u>	
Entgelt pro Beisetzungsstelle.....	1.030,00 €

2) Familien- oder FreundschaftsBiotop: mit bis zu 12 Beisetzungsstellen

<u>Wertungsstufe I</u>	2.500,00 €
------------------------	------------

<u>Wertungsstufe II</u>	3.500,00 €
-------------------------	------------

<u>Wertungsstufe III</u>	4.500,00 €
--------------------------	------------

<u>Wertungsstufe IV</u>	5.500,00 €
-------------------------	------------

3) EinzelBiotop:

<u>Wertungsstufe I</u>	2.500,00 €
------------------------	------------

<u>Wertungsstufe II</u>	3.500,00 €
-------------------------	------------

<u>Wertungsstufe III</u>	4.500,00 €
--------------------------	------------

<u>Wertungsstufe IV</u>	5.500,00 €
-------------------------	------------

4) RegenbogenBiotop:

mit bis zu 12 Beisetzungsstellen.....	0,00 €
---------------------------------------	--------

5) Kosten der Urne ab.....	45,00 €
----------------------------	---------

C) Beisetzungsentgelt:

Für die Herstellung der Graböffnung, die Beisetzung der Urne sowie das Verschließen des Grabes wird ein Entgelt von 220,00 € je Urnenbeisetzung erhoben (Mo. – Fr.).

D) Zusatzleistungen für die Beisetzung:

Für die Beisetzung an einem Samstag (sofern Termine verfügbar sind) wird zusätzlich zum regulären Beisetzungsentgelt ein Zuschlag von 95,00 € je Urnenbeisetzung erhoben.

Vorstehende Entgelte verstehen sich exklusive der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer, die den oben genannten Entgelten noch jeweils hinzuzurechnen ist.

§ 4 – Entstehung der Ansprüche und Fälligkeit

1. Die Entgeltschuld entsteht mit der Inanspruchnahme der Leistung nach der Benutzungsordnung für den Waldfriedhof „RuheForst Köstritz“ der Stadt Bad Köstritz, bei antragsabhängigen Leistungen mit der Antragsstellung.

2. Das Entgelt wird sofort mit Beantragung bzw. Bestellung der Leistung und deren Rechnungslegung fällig.

§ 5 – Inkrafttreten

Die Entgeltordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bad Köstritz, den 30. August 2024




Oliver Voigt, Bürgermeister

Bekanntmachung

Die Stadt Bad Köstritz stellt im Jahr 2024 erstmals einen Lärmaktionsplan (LAP) zum Straßenverkehr gemäß der Richtlinie 2002/49/EG des Europäischen Parlaments sowie dem Bundes-Immissionsschutzgesetz auf.

Die kommunale Lärmaktionsplanung dient vorrangig der Lärmreduzierung an stark befahrenen Straßen zum gesundheitlichen Schutz der Bevölkerung. Grundlage für den LAP Bad Köstritz ist die Lärmkartierung durch das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz von 2022.

Der nun vorliegende LAP-Entwurf wurde durch das städtische Bauamt in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Ingenieurbüro IVAS erstellt. Darin werden die Kartierungsergebnisse fachlich eingeordnet sowie Maßnahmen zur Lärm-minderung beschrieben.

Der Entwurf des Lärmaktionsplanes liegt vom 18. Oktober bis zum 15. November 2024 zu den Dienstzeiten öffentlich aus. In diesem Zeitraum erhalten alle Bürgerinnen und Bürger in Bad Köstritz die Möglichkeit, eigene Hinweise und Anregungen zum Lärmaktionsplan einzubringen. Der LAP kann digital unter <https://www.stadtbadkoestritz.de/> sowie analog in der Stadtverwaltung (Heinrich-Schütz-Straße 4, Bauamt) eingesehen werden. Alle eingehenden Stellungnahmen werden anschließend fachlich geprüft und finden, sofern möglich, im Bericht entsprechend Beachtung.

Der Beschluss des Lärmaktionsplanes durch den Stadtrat der Stadt Bad Köstritz erfolgt bis Ende 2024. Der gesetzlichen Berichtsfrist wird eingehalten.

Nichtamtlicher Teil

Dorfgeschichte(n) vor dem Vergessen bewahren

Über die Baumkronen fliegt eine kleine Kamera hoch und fängt das Bild ein, wie Reichardtsdorf im Grünen liegt. Das ist eine der ersten Aufnahmen, die Ende September gemacht worden sind.



Weitere Filmaufnahmen an vielleicht weniger sonnigen Tagen werden folgen – kleine Interviews, vor allem mit den Älteren im Dorf. Denn es geht um die Fragen: Wie haben eigentlich die Urgroßeltern im Dorf gewohnt und gelebt? Was ist früher mal hier los gewesen und passiert? Ein paar Erinnerungen werden wohl in Familienrunde erzählt. Vieles aber droht ins Vergessen zu geraten. Deshalb ist Reichardtsdorfs ehrenamtlicher Ortsteilbürgermeister Hagen Lehnardt begeistert von der Idee, Dorfgeschichte(n) mit einem kleinen Film für die Zukunft zu bewahren.



Übernommen hat das ein Team vom TMBZ, dem Thüringer Medienbildungszentrum Gera. Am TMBZ werden junge Leute ausgebildet. Jonas, einer der Lehrlinge, hat die ersten Drohnenbilder gemacht, sein Ausbilder Olaf Böhme nahm die ersten Impressionen auf.



In Kürze möchte das Team dann die schon erwähnten kleinen Interviews aufnehmen, die der Reichardtsdorfer Marian Riedel führen wird. Wenn alles gut geht, dann gibt es im Frühjahr eine kleine

Filmpremiere im Dorf, sagt Ortsteilbürgermeister Lehnardt. Gemeinsam mit Marian Riedel hat er die Reichardtsdorfer gebeten, bei dem Projekt mitzuwirken. Schön wäre es, wenn der eine oder andere noch alte Fotos, Dokumente, Gegenstände und Erinnerungsstücke für die Filmaufnahmen hätte. So soll Reichardtsdorf nach Pohlitz der zweite Ort werden, der solch ein „Dorfgedächtnis“ bekommt, das man dann auch bei YouTube abrufen kann. Der Film über Pohlitz hat dort schon viele Interessenten gefunden.

M.R.

Der Ortsteil glänzt

Gemeindereinigungstag in Reichardtsdorf

Am 14. September 2024 machten wir zusammen unser schönes Dorf noch schöner. Gemeinsam mit Jung und Alt konnten wir am Ende des Sommers noch einmal im Ortsteil Reichardtsdorf Ordnung machen. Fast alle Einwohner waren mit dabei und halfen tatkräftig mit. Bei lockerer Atmosphäre wurde „Subbotnik“ gemacht.



Im Dorfkern wurden die Straße und der Bach sowie die Brücken und Gehwege gereinigt, Grünflächen gemäht, Unkraut gezupft und alle Wasserrinnen gereinigt. Ziel dieses Arbeitseinsatzes war in erster Linie die Reinigung des Dorfes, aber auch das Zusammenkommen der Reichardtsdorfer war uns hier wichtig. Daher gab es selbstverständlich am Ende nach getaner Arbeit, für alle fleißigen Helfer, Getränke und Roster zur Stärkung.



Hierbei gilt mein Dank in erster Linie den ganzen helfenden Nachbarn.

Ebenfalls danke ich dem Reichardtsdorfer Traditionsverein, stellvertretend Stefanie Scheffel, für die Unterstützung mit Speis und Trank sowie der Jugendfeuerwehr Bad Köstritz, stellvertretend Tobias Bockner, für genügend Wasser zur Reinigung.



Nachdem das Dorf glänzt, folgen noch kleinere Arbeitseinsätze bis die Weihnachtsfeiern der Kinder und Senioren die Winterpause einläuten. Bleiben sie gesund.

Für den Ortsteilrat der Ortsteilbürgermeister von Reichardtsdorf, Hagen Lehnardt

Fotos: Hagen Lehnardt



Die Gleinaer öffnen am Samstag, dem 26. Oktober 2024, von 12 bis 16 Uhr ihre Garagen.

Eingeladen sind alle, die sich für Trödel, Antikes, Bekleidung und Spielsachen interessieren. Anbieter werden im Dorf mit einem roten Luftballon markiert.

Spazieren sie durch das Dorf, stöbern sie an den Ständen und halten einen Schwatz.



Heinrich-Schütz-Haus

Veranstaltungen September/Oktober

Dienstag, 29. Oktober 2024 • 14 Uhr • Heinrich-Schütz-Haus

Musikalische Museumsrunde Sonderausgabe: 500 Jahre Gesangbuch* – Prof. Dr. Werner Breig, Erlangen (Wiederholung: Mittwoch, 30. Oktober 2024, Kirche Kahla)

Dienstag, 12. November 2024 • 14 Uhr • Heinrich-Schütz-Haus

Musikalische Museumsrunde Vom Paradies der Leute Träume-Bilder-Glauben* – Prof. Dr. Christel Köhle-Hezinger, Esslingen

Freitag, 15. November 2024 • 14 Uhr • Heinrich-Schütz-Haus

Der bundesweite Vorlesetag – Eine Initiative von DIE ZEIT, STIFTUNG LESEN und DEUTSCHE BAHN STIFTUNG

* Vortrag mit anschl. Kaffeetafel; Reservierung: Tel. 036605 2405 nur Vortrag 4,50 €, + Kaffeetafel 3,50 € p. P.

Ein Geschenk an uns, an die Stadt, ihre Bürger und Gäste sowie zum 40-jährigen Bestehen des Heinrich-Schütz-Hauses



Tastmodell Wiesenkirche Soest
(Foto: Friederike Böcher)

Standen Sie auch schon einmal vor einem Bronzemedell einer großen Kirche, eines Schlosses oder eines kompletten Marktplatzes und waren fasziniert, wie man so etwas so wunderbar nachbilden kann? Mein letztes Staunen und Bewundern war in Soest. Meine geliebte Wiesenkirche in Bronze! Und so schön und erhaben!

Wäre das nicht ein wunderschönes Geburtstagsgeschenk zu unserem 40-jährigen Jubiläum im kommenden Jahr? Der Goldene Kranich komplett, vor dem Abriss? – Doch schnell war uns klar, wir hätten das gerne für uns, für uns in Bad Köstritz, mit einem Modell der Innenstadt! Aber einige Voraussetzungen sollte das Modell schon mitbringen: das Schloss und die Villen auf dem Gänseberg sollten noch stehen, das alte Sudhaus der Brauerei sollte schon stehen, die Settegast-Schule noch mit allen Türmchen und Stuckaturen zu erkennen sein, bis zum „Mädchenheim“ sollte das Modell auch reichen und natürlich sollte der Goldene Kranich vor dem Abriss zu sehen sein. Der Stadtplan war dank des Heimat- und Ortsvereins schnell gefunden! Vielen Dank! Bei der Stadt und den Vereinen stießen wir auf offene Ohren, was uns sehr gefreut hat.

Und für wen ist das Modell? – Für jeden! Sehbehinderte und blinde Mitbürger können sich ihre Stadt ertasten, gehbehinderte können sich einen Eindruck von der Stadt verschaffen und überlegen, bis wohin sie laufen möchten oder was sie unbedingt vor Ort sehen möchten. Vom Kindergarten- und Schulkind bis zum Erwachsenen, für jeden wird hier Stadtgeschichte und -entwicklung erlebbar, sichtbar und ist „zum Greifen nahe“. Und je mehr es anfassen, desto schöner wird die Bronze!



Tastmodell Dresdner Schloss (Foto: Friederike Böcher)

Als Aufstellungsort ist z.Zt. der Platz vor dem Heinrich-Schütz-Haus angedacht.

Egbert und Felix Broerken sind die Macher all dieser wunderschönen Modelle und haben vor etwa 20 Jahren damit begonnen. Vielleicht haben Sie in der Presse gelesen, dass Gera auch solch ein Modell in Auftrag gegeben hat, das alsbald aufgestellt werden soll. Der Kostenvoranschlag für das Köstritzer Modell liegt vor: Für ein Modell von 111x200 cm in Bronze gegossen liegen wir bei 33.919,00 €. Das ist viel Geld und da sind viele Geber gefragt! Institutionen, Firmen und auch private Geldgeber. Der Anfang ist gemacht: 2000,00 € hat die Brauerei in diesem Jahr bereits beigesteuert. Vielen Dank! Die ersten Anträge sind gestellt, aber ohne Ihre Mithilfe geht es nicht! Bekanntlich macht auch Kleinvieh Mist und so freuen wir uns über jeden Euro!

Die Finanzierung wird über die Schütz-Akademie e. V. erfolgen, sodass wir auch Spendenquittungen ausstellen können. Helfen Sie mit, dass dieser Traum wahr wird!

Bankverbindung
DE38 8305 0000 0000 2320 09
HELADEF1GER

Spende Tastmodell (Bitte angeben!)

Stadt Bad Köstritz, Heimat- und Ortsverein, Kunst- und Kulturverein Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Haus & Schütz-Akademie e. V.

26. Köstritzer Sammelflasche: Der Kranich mit Audioguide



Grafiker, Maler, Keramiker und Karikaturisten haben schon das Etikett für die Sammelflasche entworfen.

Mal in den Farben der Brauerei, mal schwarz-weiß, mal schrill und ausgefallen und mal ganz „klassisch“. In diesem Jahr präsentiert der Kranich das „jüngste Kind“ des Museums: den Audioguide von Jugendlichen für Jugendliche.

Schon seit einigen Jahren steht der Kranich, gestaltet von Gerlinde Böhnisch-Metzmacher, Malerin und Grafikerin aus Jena, für die Museumspädagogik. Mal trägt er Schere und Klebstoff unter den Flügeln, um zum Basteln einzuladen, und mal ist er mit Instrumenten beladen für die musikpraktischen Aktivitäten. Jetzt präsentiert er einen QR-Code, der auf den neuen Audioguide des Heinrich-Schütz-Hauses hinführt.

Im Rahmen von „Lernen durch Erleben“ der Regeschule Bad Köstritz haben Schüler Dialogtexte zu einzelnen Lebensstationen des Hausherrn, zum historischen Kontext oder zu besonderen Exponaten verfasst und selbst eingesprochen.

Die Besucher des Hauses stoßen nun immer wieder auf das Wappentier der Reußen mit verschiedenen QR-Codes, um die Gespräche abzurufen. „Roter Faden“ aller Texte ist übrigens Kranich Rio, dem der Direktor der Schule, Maik Poser, höchst selbst seine Stimme lieh.

Zum 26. Male stellt dankenswerter Weise die Köstritzer Schwarzbierbrauerei die Flaschen ohne rückseitiges Etikett zur Verfügung, damit die Musiker und Künstler ein besonderes Dankeschön am Ende eines Konzerts oder einer anderen Veranstaltung erhalten: Es kann eine schöne Blume werden, in einer sehr besonderen Form ... Die Flaschen sind limitierte und nummerierte Exemplare, die es nur im Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz gibt.

26. Köstritzer Sammelflasche 2024

Hör mal im Museum

001

Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz

Zutaten: Wasser, Gerstenmalz, Hopfen, Hopfenextrakt
Köstritzer Schwarzbierbrauerei
D-07586 Bad Köstritz | www.koestritzer.de
mindestens haltbar bis: 31.03.2025
Mehrwegpfandflasche | Bitte kühl und dunkel lagern.

Bier Alk. 4,8 % vol e 0,5 l



Präsentation der 26. Köstritzer Sammelflasche
Friederike Böcher und Katja Walther, Leiterin Kommunikation
Köstritzer Schwarzbierbrauerei (Foto: Friederike Böcher)

„Mit der 26. Köstritzer Sammelflasche ist dem Heinrich-Schütz-Haus erneut eine kreative und themenbezogene Gestaltung des Sammelflaschenetiketts gelungen. Dass sie zudem mit einer Zusatzfunktion im Sammelflaschenetikett auf den neuen Audioguide im Heinrich-Schütz-Haus hinweist, ist großartig. Als Förderer und Partner des Heinrich-Schütz-Hauses in unserer Heimatregion freuen wir uns über die nunmehr 26. Auflage der Köstritzer Sammelflasche. Die Sammelflasche wird erneut sowohl Freunde des Schwarzbieres als auch Liebhaber des beliebten Sammelflaschen-Etiketts ansprechen. Damit wird eine Tradition kreativ fortgesetzt“, so Katja Walther, Leiterin Kommunikation und Besuchermanagement der Köstritzer Schwarzbierbrauerei.

Bad Köstritz, im Oktober 2024

Friederike Böcher M.A., Direktorin



Vereinsnachrichten

Gemischter Chor „ensemble carmina“ e. V.

Chor sucht neue Mitstreiter

Unsere Proben finden jeden Dienstag, um 19:30 Uhr, im Pfarrhaus Bad Köstritz statt.

Du hast Spaß am Singen? Dann bist Du bei uns genau richtig. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Komm doch einfach vorbei!

Zwei beeindruckende Auftritte für „ensemble carmina“

Bei strahlendem Sonnenschein absolvierte das „ensemble carmina“ sein erstes Konzert im Schlossgarten des Schlosses Osterstein oberhalb Geras.



Eingeladen vom „Verein zur Förderung der Bundesgartenschau 2007 Gera und Ronneburg“ erklangen Lieder von Heinrich Schütz, J. S. Bach und Felix M. Bartholdy.

Ob solistisch, in kleinen Formationen, instrumental oder vom gesamten Chor waren zudem internationale Volkslieder und Filmmelodien zu hören.

Viele Kanons wurden zu Gehör gebracht und luden das zahlreich erschienene Publikum zum Mitsingen ein.

Ebenso wunderbar war der Auftritt des Chores in Eisenberg.

Unser Ensemble erhielt die Möglichkeit, zum Tag des offenen Denkmals am 8. September 2024, in der Schlosskirche Eisenberg mit einem facettenreichen Programm den Zuhörer/innen eine kleine Auszeit vom Alltag zu schenken.



Das Publikum belohnte uns mit viel Applaus.

Ein ganz großes Dankeschön möchten wir hier unserer Chorleiterin Helena Seliwanow sagen, ohne ihr Engagement für unseren Chor wären solche Auftritte nicht möglich!

Natürlich sind wir auch dem „Verein zur Förderung der Bundesgartenschau 2007 Gera und Ronneburg“ sowie der Stadtverwaltung Eisenberg und vor allem unseren Publikum sehr dankbar.

Gerne kommen wir wieder als Chor zu diesen schönen Auftrittsorten.

Vorstand, ensemble carmina

Fotos: ensemble carmina

Kunst- und Kulturverein

Bürger- und Jugendtreff

dienstags bis donnerstags • 14 – 17 Uhr geöffnet

dienstags • ab 14 Uhr • Jugendtreff

mittwochs • ab 14 Uhr • Bürgertreff

Kaffeeklatsch – geöffnet für jeden

donnerstags • ab 14 Uhr • Jugendtreff

Darts, Computerspiele und Tischtennis

Ein Treffen für Jung und Alt, wir freuen uns auf Euch! Haus des Gastes, ehemals Information Bad Köstritz – Tel. 036605 90670

Ihr Kunst- und Kulturverein

AWO-Ortsverein Bad Köstritz

dienstags • 14 bis 16 Uhr

Haus des Gastes, Spiele- und Kartenrunde

23.10.2024 • 14:30 Uhr

Haus des Gastes, Weinfest für Senioren mit Programm des Kindergartens

30.10.2024 • 14 Uhr

Ladenpassage, Eisdiel

06.11.2024 • 14:30 Uhr

Haus des Gastes, Kaffeerrunde

13.11.2024 • 14:30 Uhr

Haus des Gastes, Gymnastik für Senioren

Bettina Reinhardt, Vorsitzende des AWO-Ortsvereins

Gründung einer Strickgruppe



Foto: AlkeMade, Pixabay.de

Wer hat Interesse, sich zum Stricken in einer Gruppe zu treffen, sich über Strickmuster auszutauschen und soziale Kontakte zupflegen?

Bei Interesse bitte im Haus des Gastes melden – Tel. 0151 21132752.

LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.

Bronzemedaille bei den Deutschen Teammeisterschaften und ein neuer Stadionrekord nach 54 Jahren!

Im September fand in Lage/Westfalen die Deutsche Teammeisterschaft der Senioren statt und Startgemeinschaft Bad Köstritz-Zeulenroda kämpfte sich zum dritten Platz vor – bundesweit. Hierfür hatten sich die Männer um Teamkapitän Stephan Vogel bereits im Frühjahr qualifiziert. Der Köstritzer Teil der Mannschaft bestand aus Frank Mehlhorn (100 m, Weitsprung), Marcel Walter (100 m, 800 m, 3000 m), Philip Goldbach (Kugelstoßen, Diskuswerfen), Stephan Vogel (Hochsprung) und Kay Saupe (Diskuswerfen). Komplettiert wurde das Team von vier Athleten aus Zeulenroda.

Das Versprechen von Teamkapitän Stephan Vogel, keine Staffel laufen zu müssen, wenn er einen gültigen Versuch im Hochsprung habe, konnte nicht eingelöst werden. Er musste, genauso wie die anderen sieben Läufer über 4x100 m antreten. Denn mindestens eine Staffel musste zur Sicherung der Punkte mit guter Zeit ins Ziel kommen.

Zu diesem Zeitpunkt des Wettkampfes lag die Mannschaft schon auf Platz 3, allerdings „nur“ 40 Punkte hinter der LG Kindelsberg Kreuztal. Da war der Ehrgeiz geweckt. Die gute Stimmung im Team half enorm, doch der Wettkampf verlangte seinen Tribut und beide Staffeln brachten ihren Stafelstab sicher über die Ziellinie. Mit einer erreichten Gesamtpunktzahl von 8899 und neuer Bestleistung fürs Team war der Bronzeplatz erreicht und die Freude darüber riesengroß. Besser waren nur die LG Stadtwerke München (9385 Pkte.) und die LG Kindelsberg Kreuztal (9101 Pkte.). Beide Leichtathletikgemeinschaften haben einen wesentlich größeren Einzugsbereich und nun hat sich unsere Region an Nummer Drei in Deutschland gesetzt. Herzlichen Glückwunsch!



Das Männerteam in Lage mit der Bronzemedaille!
(Foto: LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.)

Als Zielsetzung für 2025 steht die Stabilisierung der Leistungen und ein Frauenteam an den Start zu bringen. Das gab es schon einmal, allerdings war das Frauen-Team des LAV damals am bundesweiten Qualifikationsplatz vorbei geschlittert. An die fantastische Stimmung im Team können sich sicher alle Starterinnen noch gut erinnern.

Zum diesjährigen Köstritzer Herbstsportfest wurde ein reiner Wurfwettkampf angeboten, der es in sich hatte. Die Starterfelder im Speerwerfen, Kugelstoßen und Hammerwerfen ab der Altersklasse 12 waren überschaubar, aber Pascal Künne sorgte für den Paukenschlag des Tages. Er schleuderte seinen Speer auf 62,66 m und das bedeutete persönliche Bestleistung und Vereinsrekord!



Pascal Künne und Charlotte Grötsch beim Speerwerfen zum Köstritzer Herbstsportfest. (Foto: LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.)

Doch damit nicht genug: den bisherige Vereinsrekord hielt 54 Jahre lang Thomas Eichhorn. Was für eine grandiose Leistung im heimischen Stadion!

Charlotte Grötsch (AK 12) setzte sich im Hammerwerfen mit 27,92 m und über zwei Metern Vorsprung gegen die Konkurrenz aus Teutschenthal durch. Da zahlen sich Trainingsfleiß und Ehrgeiz aus und lassen optimistisch in die Zukunft schauen.

Zur Premiere der Veranstaltung „Sport mit Stars“ wurde Ende September ins Stadion eingeladen: unsere Teilnehmer 2024 bei Deutschen Meisterschaften und Weltmeisterschaften wurden in der Sporthalle mit einem Präsent geehrt. Dem angekündigten gemeinsamen Training machte leider das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Doch Iris Opitz (Staffelweltmeisterin, dreimalige Halleneuropameisterin, Deutsche Staffelleisterin), Pascal Künne (8. Platz Deutsche Meisterschaften), Helena Wagner (Bronze bei den Deutschen Meisterschaften), Tim Wehner (Silber bei den Deutschen Meisterschaften), Clara Seidel (Deutsche Hochschulmeisterin, Silber bei den Deutschen Meisterschaften), Emily Seidel (erfolgreiche Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften und den Deutschen Hochschulmeisterschaft) und Stephan Vogel (Bronze bei den Deutschen Teammeisterschaften) erzählen ein wenig von ihrer Laufbahn und mehr. Das Jahr 2024 war laut Horst Krinke das beste Jahr der Köstritzer Leichtathleten. ▶



Großer Bahnhof für die Stars des LAV Elstertal Bad Köstritz e. V. in der Sporthalle. (Foto: LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.)

Nach der Ehrung berichteten sie alle aus ihrem Wettkampfsjahr und vom Training, wie sie dorthin kamen, wo sie dann auf dem Treppchen standen. Sie plauderten aus dem Nähkästchen, drei- bis siebenmal Training pro Woche bringen einen nach ganz vorn und auch die „Taxis“ wurden dankend erwähnt, denn ohne Eltern läuft im Jugendbereich nichts. Einigen fiel es fast schwer aus dem Stegreif all seine Erfolge 2024 aufzuzählen. Das spricht für sehr intensive Erlebnisse und unglaubliche Eindrücke.

Tim Wehner gilt im Verein als der erfolgreichste Sportler seit Vereinsgründung. Er stellte in seiner jungen Laufbahn sieben Vereinsrekorde auf! Er hat weiterhin viel Freude am Leistungssport, entschied sich wie Helena Wagner für den Weg in die Kaderschmiede nach Jena und gemeinsam sammeln sie seit Sommer 2024 dort erste Erfahrungen auf neuem Terrain.

Bei uns geht es am 26. Oktober 2024 mit dem Köstritzer Parklauf weiter. Alle sind eingeladen mitzumachen – egal ob an der Startlinie oder am Wegesrand beim Anfeuern. Wir sehen uns!

Sportliche Grüße sendet

Susann Schmieder, LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.

Kirchliche Nachrichten

Köstritzer Kirchenarchiv

Verwaltungsbericht der Gemeinde Köstritz für das Jahr 1908 – Teil 2

„Die Kinderbewahranstalt hat in der altbewährten Weise auch im Jahre 1908 ständig 55 noch nicht schulpflichtigen Kindern Aufsicht, Erziehung und Mittagessen geboten, sodass die Mütter ihrer Arbeit nachgehen konnten und doch ihre Kinder gut versorgt wussten. Als Gemeindeschwester trat am 1. März Schwester Milda Köhler an die Stelle der Diakonissin Auguste Skerra, die am gleichen Tage nach Aubachthal bei Greiz versetzt wurde. Die Gemeindeschwester hat im Jahre 1908 im Ganzen 2333 Krankenbesuche gemacht, mit denen stets allerlei Hilfeleistungen verbunden waren, und 37 Nachtwachen gehalten. Namentlich in der Zeit der Typhusepidemie erwies sich der Beistand der Gemeindeschwester als äußerst wertvoll.

Herzlicher untertänigster Dank gebührt wieder den Durchlauchtigsten Köstritzer Herrschaften, die in Fürstlicher Munifizenz (Freigebigkeit) die Kleinkinderschule auf eigene Kosten erhalten, bei der Gemeindeschwesterstation den weitaus größten Teil der gesamten Kosten tragen und im Herbst dieses Jahres durch einen Umbau eine neue schöne und geräumige Wohnung für die Kinderschulschwester und für die Gemeindeschwester geschaffen haben, sodass auch der Saal in der Kinderbewahranstalt erheblich vergrößert werden konnte.

Das Thüringische Frauenasyl hat im Jahre 1908 wiederum 20 Mädchen neu aufgenommen und die entsprechende Anzahl aus früheren Jahrgängen nach vollendeter Erziehung in Stellung gebracht. Der Kapitalstock für den bevorstehenden Neubau ist auf über 50000 M. gewachsen.

Im Jahr 1908 fielen in der ersten Hälfte starke Niederschläge, dagegen zeichnete sich die zweite Hälfte des Jahres durch einen prachtvollen, schönen, trockenen Herbst aus, wie er seit Menschengedenken nicht zu beobachten gewesen, mehrere Monate vergingen ohne jeden Regen. Die Ernte 1908 war für die Landwirtschaft eine günstige, da sowohl die Erträge, wie die erzielten Preise gute waren. Die Gärtnereien dagegen haben über den geringen Herbstversand mit Recht zu klagen, denn durch den frühen, starken Frost war die Zeit zum Versenden eine kurze. Hoffentlich hat das frühe, kahle Frostwetter den gärtnerischen Erzeugnissen nicht zu großen Schaden verursacht. Das Elektrizitätswerk Köstritz erhielt 1908 eine Erweiterung von neun Licht und vier Motoranschlüssen, sodass am Schlusse des Jahres 71 Licht- und 16 Motoranschlüsse vorhanden waren.

Fünf Lichtanschlüsse gingen ein, teils wegen Verzuges der Lichtabonnenten, teils wegen Anschlusses an die Brauereilichtleitung. Das Werk wurde zweimal von den Revisoren des ‚Sächsischen Dampfkessel-Vereins‘ revidiert und für vollständig betriebssicher befunden.

Das Bad wurde von 408 Kurgästen besucht (1907: 403). In den Zimmern des Vordersaals im Kurhause wurde elektrisches Licht eingerichtet. Im Kurpark wurde ein neuer Laubengang errichtet.

Die zur Bequemlichkeit der Köstritzer Bürgerschaft eingerichtete Badegelegenheit während der Wintermonate wurde leider wenig benutzt.

Die Settegastischen Lehranstalten, Landwirtschaftliches Institut, Gärtner-Lehranstalt und Haushaltungs-Institut haben auch im verflossenen Jahre eine rege Frequenz aufzuweisen gehabt. Das Wintersemester wurde am 12. März mit 208, das Sommersemester am 10. September mit 168 Schülern geschlossen. Unter den Besuchern der Anstalt sind der Nationalität nach sämtliche deutsche Bundesstaaten und die wichtigsten Kulturstaaten vertreten. Die Anstalt, welche seit 1886 in unserem Orte besteht und 1911 ihr 25-jähriges Bestehen feiern wird, hat bisher 2670 Besucher ausgebildet, die als tüchtige Fachleute weithin geschätzt werden. Das Lehrerkollegium besteht außer dem Direktor Dr. H. Settegast aus 12 Fachlehrern.

Die Fürstliche Brauerei ist Anfang des Jahres in ihr neues, von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Herrn Heinrich XXIV. Reuß-Köstritz, erbautes Heim übergesiedelt und hat dort den Betrieb aufgenommen. Die Bewirtschaftung der Fürstlichen Domäne übernahm am 24. Juni Herr Amtmann Creydt als Pächter. Die Fürstlichen Herrschaften hatten von Anfang Januar bis Anfang Juni auf hiesigem Schlosse Wohnung genommen.

In hochherziger Weise nahmen sich Höchstdieselben, wie alle Jahre, den Armen und Kranken an und sei den Durchlauchtigsten Herrschaften auch an dieser Stelle der untertänigste Dank der Gemeinde gezollt.

Am 1. März fand auch die Hochzeit der Prinzessin Eleonore von Reuß-Köstritz mit Sr. Königl. Hoheit dem Fürsten von Bulgarien statt. Fast sämtliche Vereine beteiligten sich an dem Festzuge zu Ehren des hohen Paars.

Die Gemeinde ließ durch eine Deputation, bestehend aus den Herren Bürgermeister Fliege, Bürgermeister-Stellvertreter Münster und dem stellvertretenden Gemeinderats-Vorsitzenden Weber eine künstlerisch ausgestattete Adresse (von Bürgermeister Fliege selbst angefertigt) überreichen, die mit sichtlicher Freude entgegen genommen wurde. Prinzess Eleonore stiftete in hochherziger Weise ein Kapital von 500 Mark, dessen Zinsen an bedürftige, würdige Kranke verteilt werden sollen. Fürst Ferdinand geruhte einige hiesige Einwohner durch Ordensverleihungen auszuzeichnen. Am 14. März verstarb in Tübingen Prof. von Hüfner, ein geborener Köstritzer, der seines Heimatortes auch in letztwilliger Verfügung treu gedachte. Er vermachte der Köstritzer Schule im Waldgrundstück in Reichardtsdorfer Flur gelegen, über dessen Erträge der Schulvorstand frei nach eigenem Ermessen verfügen kann. Dank dem edlen Geber, Ehre seinem Andenken! Unser Verschönerungsverein hat in dem verflossenen Jahre wieder sehr viel zur Verschönerung unseres Ortes beigetragen, vor allem durch Errichtung der Ruhebänk am Kranich und durch Anpflanzung der neuen Straßen mit Alleebäumen.

Blicken wir zurück auf das Jahr 1908, so können wir mit dem Gesamtergebnis wieder einmal wohl zufrieden sein und auch mit einiger Berechtigung hoffnungsvoll in die Zukunft sehen. Möge unser liebes Köstritz auch fernerhin wachsen, blühen und gedeihen.

Köstritz, 14. Januar 1909

Münster, Bürgermeister."

Die Prinzessin Eleonore Caroline Gasparine j. L. Reuß-Köstritz ist am 22. August 1860 in Trebschen geboren. Sie war eine Tochter von Heinrich IV. j. L. Reuß-Köstritz, der später der 7. Paragiatsherr war. Eleonore war die Stifterin der Kleinkinderbewahranstalt in Hartmannsdorf, die im Hofhaus untergebracht war. Fürst Ferdinand von Bulgarien war aus dem Hause Sachsen-Coburg-Kohary. Er ist 1861 geboren und 1948 gestorben. Er wurde wenige Monate nach der Hochzeit, es war seine 2. Ehe, zum Zaren von Bulgarien gekrönt. Die Eheschließung nach katholischem Zeremoniell erfolgte am 28. Februar 1908 in Coburg, am 29. Februar wurde die prunkvolle Trauung nach evangelischem Brauch in Gera auf Schloss Osterstein vollzogen. Und die im Verwaltungsbericht genannte Feier war dann also am 1. März 1908 im Köstritzer Schloss. Eleonore starb am 12. September 1917 in der Nähe von Varna in Bulgarien. Sie hatte sich große Verdienste im Bereich des Sanitäts- und Sozialwesens erworben. Sie ist in der Kirche des Dorfes Bojana bei Sofia beigesetzt. Zu dem genannten Professor von Hüfner habe ich schon im Bericht im November 2021 ausführlich geschrieben.

Vielleicht gibt es in den Köstritzer Familien noch irgendwo so einen von Fürst Ferdinand verliehenen Orden. Über eine Rückmeldung würde ich mich freuen.

Rainer Faber

Ev.-Luth. Pfarrgemeinde Bad Köstritz

Gottesdienste und Andachten

Freitag, 18. Oktober 2024

18 Uhr Kirche zu Hartmannsdorf, Abendandacht (Pfr. Magirius)

Samstag, 19. Oktober 2024

14 Uhr Kirche zu Roben, Gottesdienst zu Erntedank und Goldener Konfirmation (Pfr. Magirius)

Sonntag, 20. SOktober 2024

9 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

10 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

Freitag, 25. Oktober 2024

18 Uhr Kirche zu Gleina, Abendandacht (Pfr. i.R. Klaus Bormann)

Sonntag, 27. Oktober 2024

10 Uhr St. Leonhard Bad Köstritz, Gottesdienst (Lektorin Friederike Böcher)

Donnerstag, 31. Oktober 2024

10 Uhr Kirche zu Pohlitz, Gottesdienst zum Reformationstag, Kirchkaffee (Pfr. Magirius)

Sonntag, 3. November 2024

9 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

10 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

Donnerstag, 7. November 2024

17 Uhr Kirche zu Langenberg, Martinsfest (Gemeindepädagogin Annett Beier, Pfr. Magirius)

Samstag, 9. November 2024

16:30 Uhr Kirche zu Aga, Martinsfest (Pfr. Magirius)

17:45 Uhr Jugendhilfezentrum Bad Köstritz, „Klang der Stolpersteine“ (Pfr. Magirius)

Sonntag, 10. November 2024

9 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

10 Uhr St. Leonhard Bad Köstritz, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

Sonntag, 17. November 2024

9 Uhr Kirche zu Tinz, Volkstrauertag (Prädikantin Bärbel Hamal)

10 Uhr Kirche zu Langenberg, Volkstrauertag (Prädikantin Bärbel Hamal)

14 Uhr Aga, Gedenken im Hain (Bürgermeister Müller, Pfr. Magirius)

16 Uhr Friedhof Langenberg (Bürgermeisterin Kirsch, Pfr. Magirius)

Weitere Angebote der Kirchengemeinde

Gemeindenachmittag

Do., 24.10.2024 • 14:30 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz

Von Anfang an dabei ... Kinderkirche in Bad Köstritz

Di., 15:30 – 17 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz, Gemeindepädagogin Annett Beier

Teenykirche (ab 11 Jahre) im Wechsel zw. Langenberg und Bad Köstritz

Fr., 18 – 20 Uhr, ein Wort zum Tag, ein gemeinsames Abendessen & ein Thema (Gemeindepädagogin Annett Beier)

18.10. und 15.11.2024 • Pfarscheune Langenberg

01.11.2024 • Pfarrhaus Bad Köstritz

Junge Gemeinde (ab 13/14 Jahre)

Fr., 18 Uhr • Gemeindepädagogin Rosalie Ullrich

18.10. und 15.11.2024 • Pfarscheune Langenberg

Konfirmandenunterricht

Sa., • 09.11.2024 • 10 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz für Jugendliche der 7. und 8. Klassen (Pfr. Magirius) ▶

Halloween meets Reformation

31.10.2024 • 17 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz

Ein geselliger Abend mit und für Teenies und Jugendliche mit Lagerfeuer, Geschichten, Spielen und Stockbrot

Jede und jeder bringt etwas ein

Fr., 08.11.2024 • 17 – 20 Uhr

offener Abend für Jedermann und Jedefrau, für Alte und Junge, Kennenlernen und Austausch über Ziele, Vorhaben und Projekte

Besuchsdienst

In unseren Gemeinden leben viele Seniorinnen und Senioren. Runde Geburtstage und andere Jubiläen, wie Goldene oder Diamantene Hochzeiten, werden gefeiert. Da und dort schafft Pfarrer Magirius den einen oder anderen Besuch. Er kommt sehr gerne zu Ihnen, wenn Sie das möchten. Er gestaltet auch bei Ihnen und mit Ihnen oder in Ihrer Kirche eine kleine Erinnerung- und Segensandacht. Setzen Sie sich mit ihm in Verbindung, damit Sie gemeinsam etwas planen können.

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Spätsommer!

Ihre Köstritzer Kirchgemeinde

Gemeindebüro Bad Köstritz

Sprechzeit: Di., 17 – 18 Uhr | Tel. 036605 2319

Büro der Regionalgemeinschaft in Langenberg

Sprechzeiten: Mo., 10 – 12 Uhr | Di. + Fr., 9 – 11 Uhr | Do., 15 – 17 Uhr sowie nach Vereinbarung

Tel. 0365 20418403 • Fax 0365 22661963

Ev. Kirchengemeinde Rüdersdorf-Kraftsdorf

mit der Filialgemeinde Reichardttdorf

Sonntag, 20.10.2024

09:30 Uhr Kraftsdorf – Kirchweihgottesdienst mit Hl. Abendmahl (C. Kurzke)

10:30 Uhr Mühlsdorf - Erntedankgottesdienst mit Taufe (C. Kurzke)

Samstag, 26.10.2024

17 Uhr Rüdersdorf – Hubertusmesse mit den Parforcehornbläsern „Reuss'sche Jäger“ (C. Kurzke)

Sonntag, 27.10.2024

09:30 Uhr Pörsdorf – Kirchweihgottesdienst mit anschl. Beisammensein (C. Kurzke)

Donnerstag, 31.10.2024 – Reformationstag

09:30 Uhr Niederndorf – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (C. Kurzke)

Sonntag, 03.11.2024

16 Uhr Kraftsdorf – Die Goldberg-Variationen (BWV 988), Orgelkonzert zu vier Händen mit B. Stielau & O. Lenzen

Samstag, 09.11.2024

17 Uhr Harpersdorf - Abendgottesdienst zur Fiedensdekade (C. Kurzke), Erzähl mir vom Frieden...

Montag, 11.11.2024

17 Uhr Kraftsdorf – St. Martinsumzug und Andacht, Gemeinsamer Treffpunkt ist am Pfarrhaus Kraftsdorf. Mit unseren mitgebrachten Laternen ziehen wir gemeinsam zur Kirche. Dort hören und singen wir von der Geschichte des Hl. St Martin von Tours und teilen Martinshörnchen.

Gottesdienstplan im Internet: <https://kirche-kraftsdorf.de>

Veranstaltungen

Erntedank in unseren Gemeinden

Zum Schmücken des Altarraums bringen Sie bitte Ihre Erntegaben zu den Erntedankgottesdiensten mit oder geben Sie diese am Vorabend nach Rücksprache mit den Vor-Ort Vertretern des Gemeindekirchenrates in Ihrer Kirche ab. Auf Ihre Gaben freut sich die Geraer Tafel e. V.

Hubertusmesse in Rüdersdorf

Die Jagdgenossenschaft Rüdersdorf/Grüna und die Ev. Kirchengemeinde Rüdersdorf-Kraftsdorf laden **am Samstag, dem 26. Oktober 2024, um 17 Uhr**, zur Hubertusmesse in die Rüdersdorfer Kirche. Es musiziert die Parforcehorngruppe „Reuss'sche Jäger“

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.



Orgelkonzert in Kraftsdorf

am Sonntag, 3. November 2024 • 16 Uhr



Einst äußerte Graf Hermann Carl von Keyserlingk gegen Bach, dass er gern einige Klavierstücke für seinen Cembalisten Goldberg haben möchte, die so sanften und etwas muntern

Charakters wären, dass er dadurch in seinen schlaflosen Nächten ein wenig aufgeheitert werden könnte. Benjamin Stielau und Ole Lenzen spielen diese Variationen (BWV 988) auf der größten Orgel unserer Gemeinde, der C. E. Poppe Orgel zu Kraftsdorf. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Kreativnachmittag für Klein und Groß

Mi., 06.11.2024 • 18 Uhr • Gemeindezentrum Rüdersdorf

Vorkonfirmanden/Konfirmanden

Mo. (außer in Ferienzeiten) • Gemeindezentrum Rüdersdorf
17:30 Uhr Konfirmanden • 18:30 Uhr Vorkonfirmanden

Bitte vormerken: Sa., 09.11.2024 • 9 Uhr

Töppeln Baumpflanzaktion

Jugendtreff/Junge Gemeinde

Fr., 25.10.2024 • 18 Uhr • Gemeindezentrum Rüdersdorf

Anmeldung für Krippenspieler

Hirten, Engel, Könige gesucht – für die Krippenspiele in unserer Gemeinde am Hl. Abend 2024 sind alle Kinder und Jugendlichen, die Freude am Mitspielen der biblischen Geburtsgeschichte haben, gebeten, sich **bis zum 31.10.2024** telefonisch anzumelden.

Bitte meldet euch für die Krippenspielgruppe Erlbachtal bei Simone Straßburger – Tel. 036606 60742.

Für die Bergdörfer meldet euch bitte bei Claudia Rammelt – Tel. 0176 81181206 oder im Pfarramt. Hier erfahrt ihr auch, wann und wo die Proben beginnen.

Chöre

Di. • 19:30 Uhr • Pfarrhaus Rüdersdorf
Kirchenchor (Ltg. B. Hahn)

Mo. • 16:15 Uhr • Pfarrhaus Rüdersdorf
Kinderchor (Ltg. C. Rammelt)

Sitzung des Gemeindekirchenrates

Do., 07.11.2024 • 19:30 Uhr • Pfarrhaus Rüdersdorf

Gemeinde nebenan – Was ist los in Frankenthal?

So., 20.10. • 10 Uhr • Gottesdienst (Pfr. F. Hiddemann)

Fr., 08.11. • 17 Uhr • St. Martinsumzug in Frankenthal

Sa., 09.11. • 17 Uhr • Hubertusmesse

Aktuelles Baugeschehen in der Rüdersdorfer Kirche

Der erste Bauabschnitt zur Restaurierung der Rüdersdorfer Orgel ist in vollem Gang und dennoch kaum zu sehen und zu hören, denn (noch) spielt die Königin der Instrumente. Dieses Mammutprojekt, das uns die kommenden Jahre begleiten wird, ist nur durch die Solidarität und Unterstützung der Gemeinden unseres Kirchspiels, durch öffentliche und landeskirchliche Förderung und vor allem auch durch Ihre Hilfe möglich. Allen Unterstützern gilt unser Dank! Gegenwärtig wird im I. Bauabschnitt die Balganlage in der Orgelbauwerkstatt restauriert. Im kommenden Jahr sollen dann Arbeiten an den Windladen, in weiteren Bauabschnitten dann Arbeiten am Pfeifenwerk und am Spieltisch, erfolgen. Deshalb sind wir weiterhin dringend auf Ihre Spende und insbesondere die Unterstützung der Rüdersdorfer angewiesen, um die notwendigen Eigenmittel für die weitere Restaurierung der weitgehend im Original erhaltenen Orgel des Orgelbaumeisters Gerhard & Sohn aus dem Jahr 1780/81 aufbringen zu können. Gerne stellen wir Ihnen für Ihre Unterstützung eine Spendenbescheinigung aus.

Unplanmäßig waren wir in diesem Jahr gezwungen, kostenintensive notwendige Arbeiten an der Glockenanlage Rüdersdorf durchzuführen. Da die Glockenräder und Joche in die Jahre gekommen sind, muss – nach Einschätzung der Wartungsfirma und des Glockensachverständigen unserer Landeskirche – ein Austausch erfolgen. Auch diese Arbeiten werden, Dank einer Förderung durch Landeskirche und Lottomittel, im Herbst 2024 erfolgen.

Bankverbindung für Kirchgeld und Spenden

Kontoinhaber: Kirchengemeinde Rüdersdorf

IBAN: DE65 5206 0410 0008 0124 90

BIC: GENODEF1EK1

Kirchgeld 2024 für die Arbeit der eigenen Gemeinde

Zahlungsgrund bitte angeben: Kirchgeld 2024.

In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten wenden Sie sich in diesem Zeitraum bitte an Pfr. Stephan Magirius, Zeitzer Straße 3, 07552 Gera, Tel. 0365 4229448, Mobil: 0175 1289813, E-Mail: stephan.magirius@ekmd.de

Adresse des Pfarrbüros: Pfr. Christian Kurzke

Rüdersdorf Nr. 30, 07586 Kraftsdorf

Tel.: 036606 84412 • Mobil: 0171 6234931

Fax.: 036606 60965 • E-Mail: christian.kurzke@ekmd.de

Web: <https://kirche-kraftsdorf.de>

Sekretariat: Lena Shetekauri

Sprechzeit: dienstags, 13:00 – 15:30 Uhr

Tel.: 036606 60964 • E-Mail: lena.shetekauri@ekmd.de

Wissenswertes

Dahlientaufe im Gartenbau Paul Panzer

Am Freitag, dem 20. September 2024, haben wir nicht nur den 60. Geburtstag unserer Mama, Katrin Panzer, im Kreise der Familie gefeiert, sondern auch den gemeinsamen 120. Geburtstag unserer Eltern Katrin und Dirk. Denn eins ist sicher: Alles, was unsere Familie und der Betrieb erreicht haben, war nur durch das Zusammenspiel von Mama und Papa möglich. Es gab viele herzliche Gratulanten, und doch blieb die Feier familiär und persönlich.



Dieses besondere Jubiläum wurde nicht nur von uns Kindern gefeiert, sondern auch von unseren langjährigen Wegbegleitern initiiert und unterstützt. Wir sind Wolfgang Ritschel, unserem Großvater Heinz Panzer – der zugleich Züchter unserer besonderen Dahlien ist – und

seiner Lebensgefährtin Ute Biele von Herzen dankbar, dass sie unserer Mutti eine tolle Überraschung organisiert haben: Sie alle haben sich um die Organisation der Taufe einer neuen Dahlienzüchtung gekümmert und diese besondere Ehre für Mama initiiert. Eine wunderschöne rot-goldene Ball-Dahlie, die ab sofort den Namen „Katrin Panzer“ trägt, wurde von Opa Heinz mit viel Liebe gezüchtet und symbolisiert die starke Verbindung zwischen Familie, Betrieb und Tradition.



Auch wenn wir den 60. Geburtstag unserer Mama gefeiert haben, stand das gemeinsame Werk unserer Eltern im Mittelpunkt. Seit über 30 Jahren arbeiten sie Seite an Seite, um den Familienbetrieb „Paul Panzer“ zu einem festen Bestandteil der Gartenbaulandschaft in Thüringen zu machen. ▶

Ihre Ideen, ihre Tatkraft und ihre Leidenschaft haben den Betrieb geformt. Gemeinsam haben sie Bad Köstritz mitgestaltet, das Ortsbild geprägt und unsere lebendige Dahlienkultur zu dem gemacht, was sie heute ist.

Liebe Mama, lieber Papa – wir danken euch für alles, was ihr für uns, die Familie und den Betrieb geleistet habt und wir wünschen euch für die Zukunft weiterhin Gesundheit, Freude und viele blühende Momente!

Eure Familie und eure Kinder Elisabeth, Konrad und Anne-Sophie

Der Bürgermeister der Stadt Bad Köstritz, der Stadtrat und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung schließen sich herzlich den Glückwünschen an.

Fotos: Anne-Sophie Panzer

Eine Versteigerung für den guten Zweck

Helfen Sie mit, den Köstritzer Dahlienbogen zu erhalten!

In diesem Jahr ist noch ein weiteres Dahlienevent in Köstritz geplant: Im Oktober wird der Köstritzer Unternehmerverein, gemeinsam mit der Gärtnerei Paul Panzer, die von den Gärtnern ausgegrabenen Dahlienknollen live am Köstritzer Dahlienbogen versteigern – und das für einen guten Zweck! Der Erlös dieser Versteigerung fließt direkt in den Erhalt des beeindruckenden Dahlienbogens für das kommende Jahr, damit dieses wunderschöne Symbol der Köstritzer Dahlienpracht auch in Zukunft erhalten bleibt. Seien Sie dabei und ergattern Sie Ihre Lieblingsknollen!

Wir laden alle herzlich ein, **am Samstag, dem 19. Oktober 2024, von 10 – 14 Uhr**, am Köstritzer Dahlienbogen im Schlosspark an dieser Aktion teilzunehmen. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, nicht nur Ihren Garten mit herrlichen Dahlien zu verschönern, sondern gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer floralen Tradition, die seit diesem Jahr nun auch immaterielles Kulturerbe des Landes Thüringen ist, zu leisten. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung! Es wird darum gebeten, eigene Tüten oder Kisten zum Verstauen für die Knollen mitzubringen. Die Gartenbauingenieurin Katrin Panzer und ihr Team werden vor Ort anwesend sein und Fachfragen zum Thema Dahlien beantworten.

Museum für Naturkunde Gera

Höhlenhyänen und Wollhaarnashörner in Mitteldeutschland

28. September 2024 bis 31. August 2025

Das Museum für Naturkunde Gera (Thüringen) widmet sich vom 28. September 2024 bis zum 31. August 2025 in der neuen Sonderausstellung „Giganten der letzten Eiszeit – Von Höhlenhyänen und Wollhaarnashörnern“ gleich zwei bedeutenden naturkundlichen Jubiläen: 150 Jahre Entdeckung der Lindenthaler Hyänenhöhle und 120 Jahre Fund des Pohlitzer Wollhaarnashorns. Damit führt das Museum seine Besucherinnen und Besucher in die sog. Weichsel-Kaltzeit von vor 115.000 bis vor 11.600 Jahren zurück, als zeitweise große Säugetiere wie z. B. Höhlenhyänen und Wollhaarnashörner lebten. Auch im ostthüringischen Gera und dessen Umgebung haben insbesondere jene zwei Tierarten besondere Fossilien hinterlassen. Eine herausragende Fossilfundstelle wurde 1874 bei Erdarbeiten im heutigen Geraer Stadtteil Pforten in einer Spaltenhöhle entdeckt, in der sich eine große Anzahl Knochen und Zähne verschiedener eiszeitlicher Tiere befanden.

Durch die Nähe zur damaligen Gastwirtschaft „Lindenthal“ und durch die in der Höhle geborgenen Fossilien von Höhlenhyänen wurde sie als „Lindenthaler Hyänenhöhle“ bezeichnet. Die Höhle wurde während der Weichsel-Kaltzeit über Jahrtausende regelmäßig von Höhlenhyänen als Unterschlupf genutzt, so z. B. zum ungestörten Zerlegen ihrer Nahrung. Die Sonderausstellung präsentiert zahlreiche originale Fossilien verschiedener eiszeitlicher Tierarten aus der Lindenthaler Hyänenhöhle, vor allem Fossilien der Höhlenhyäne. Sie bietet umfangreiche Informationen zu den Umständen der Entdeckung der Höhle, zur Bergung der Fossilien, zur Lebensweise der Höhlenhyäne und vor allem auch zu zahlreichen neueren wissenschaftlichen Erkenntnissen, die den Fossilien durch moderne Methoden in den vergangenen Jahren entlockt wurden.

Dreißig Jahre später entdeckte man 1904 im Norden von Pohlitz (Bad Köstritz / Thüringen) in einem neu angelegten Kalksteinbruch ein relativ vollständiges Skelett eines Wollhaarnashorns. Das Skelett des Pohlitzer Wollhaarnashorns ist ein sog. artikuliertes Skelett. Das heißt, es gehört zu einem Individuum und wurde nicht aus den einzelnen Knochen unterschiedlicher Tiere zusammengesetzt.

Nur drei artikuliert Skelette dieser Tierart wurden bisher in Deutschland gefunden, wovon eines im Zweiten Weltkrieg verloren ging. Das Pohlitzer Wollhaarnashorn-Skelett ist das vollständigste artikuliert Wollhaarnashorn-Skelett Deutschlands!

2021 gelang im Rahmen eines wissenschaftlichen Projekts die Altersbestimmung an einer nur 1,1368 Gramm schweren Probe vom Schädel. Ermittelt wurde ein Alter von 35.367 bis 36.271 Jahren (vor 2021)!



Giganten der letzten Eiszeit. Spektakuläre Lebendrekonstruktion eines Wollhaarnashorns im Museum für Naturkunde Gera

Foto: Dr. Andreas Gerth/Museum für Naturkunde Gera

Die Ausstellung präsentiert eine Fülle an Informationen zu den Fundumständen, zur exakten Fundstelle, zur Geschichte des Skeletts und der Skelettrekonstruktionen, sowie zur allgemeinen Lebensweise von Wollhaarnashörnern. Neben einer Auswahl von Originalknochen erwartet die Besucher und Besucherinnen eine atemberaubende Lebendrekonstruktion eines Wollhaarnashorns in Originalgröße, die in einer Spezialwerkstatt in Rotterdam (Niederlande) eigens für die Ausstellung angefertigt wurde!

Im Rahmen der Ausstellung bietet das Museum für Naturkunde Gera ein umfangreiches Begleitprogramm an.

Sämtliche Termine sind auf der Museumshomepage www.gera.de/naturkundemuseum einzusehen.

Großer Dank gilt den zahlreichen Institutionen, Unternehmen und Personen, die durch ihre großzügige finanzielle Unterstützung das Gesamtprojekt ermöglicht haben.

Dazu gehören:

- Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz,
- Thüringer Staatskanzlei,
- Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen,
- Sparkasse Gera-Greiz,
- Chemiewerk Bad Köstritz GmbH,
- BIT Tiefbauplanung GmbH,
- SRH Wald-Klinikum Gera,
- Waldkliniken Eisenberg,
- Geraer Mineralien- und Fossilienfreunde e. V.,
- Zahnarztpraxis Sebastian Schopplich (Gera),
- Zahnarztpraxis Dr. Anke Geupel und Dr. Hendrik Geupel (Gera),
- Siegfried Kern (Landsberg),
- Dr. Bengt Fuchs (Gera),
- Lars Cunäus (Naumburg)
- und Dr. Silvio Brandt (Chemnitz).

Pressemitteilung Museum für Naturkunde Gera

Eine Mitgliedschaft im Verband ist nicht erforderlich, aber sehr willkommen.

Bei Fragen sowie Vorschlägen für neue Kooperationspartner wenden Sie sich gerne an projekt@familienkarte-thueringen.de oder folgen Sie uns auf Instagram (familienkarte_thueringen) und Facebook (mehrkindfamilienkarte).

Stellenausschreibung

Bearbeiter (m/w/d) für den Bereich Liegenschaften/Baumanagement

Die Verwaltungsgemeinschaft Münchenbernsdorf schreibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als Sachbearbeiter für den Bereich Liegenschaften/Baumanagement aus.

Nähere Infos hierzu unter:

www.rathaus-muenchenbernsdorf.de

Impressum

DER ELSTERTALBOTE – Amtsblatt der Stadt Bad Köstritz
Amtsblatt, Nachrichten und Informationen für Bad Köstritz und Umgebung

Herausgeber: Stadt Bad Köstritz
Heinrich-Schütz-Straße 4, 07586 Bad Köstritz
Tel.: 036605 8810, Fax: 036605 2224
E-Mail: info@stadt-bad-koestritz.de

Verantwortlicher: für den amtlichen Teil
der Bürgermeister der Stadt Bad Köstritz

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt werden, widerspiegeln nicht die Meinung der Stadträte und der Stadtverwaltung.

Redaktionsschluss: am 1. Freitag im Monat

Erscheinungsweise: i. d. R. monatlich am 3. Donnerstag

Redaktion: Kulturamt/Presseamt,
Tel.: 036605 881-11

Fotos: Kulturamt (wenn nicht anders ausgewiesen)

Satz, Werbung, Druck: NICOLAUS & Partner Ing. GbR,
Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz,
Tel.: 034496 60041
E-Mail: koestritz@nico-partner.de

Das Amtsblatt liegt an folgenden Stellen unentgeltlich aus:

- Stadtverwaltung Bad Köstritz
- Bad Köstritz – Information
- Blumenatelier Caroline Panzer
- EDEKA Reinhard
- Papier- und Spielwaren Kerstin Neumann
- BFT-Tankstelle Bad Köstritz
- Veröffentlichungstafel (Infobox) Feuerwehr Hartmannsdorf

Der Einzelbezug des Amtsblattes „Der Elstertalbote“ kann beim Herausgeber (siehe oben) gegen Entgelt erworben werden.

Die Redaktion behält sich vor, nichtamtliche Beiträge zu redigieren bzw. zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos erfolgt keine Gewähr. Nachdruck oder Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung der Stadt Bad Köstritz gestattet. Für die Anzeigen gelten die AGB und Preislisten des Verlages.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Erholung, Bildung und Erlebnis für die ganze Familie

Die Mehrkindfamilienkarte Thüringen macht's möglich.



Die Mehrkindfamilienkarte Thüringen ermöglicht Familien mit drei oder mehr Kindern Eintritt zu über 130 Ausflugszielen in Thüringen, ohne zusätzliche Kosten ab dem dritten Kind. Im Landkreis Greiz zählen die Osterburg und das Technische Schaudenkmal Lohgerberei in Weida, der Kletterwald Koala in Münchenbernsdorf sowie das Obere und Untere Schloss und das Sommerpalais in Greiz zu den Kooperationspartnern der Mehrkindfamilienkarte (kurz: MKFK). Neu als Partner konnten wir das Heinrich-Schütz-Haus in Bad Köstritz gewinnen. Thüringenweit zählen diverse Museen, Burgen und Schlösser, Tierparks, Bäder, Höhlen und Schaubergwerke, Gärten und Naturerlebnisse sowie Erlebniswelten und Freizeitparks zu unseren Partnern.

Die Mehrkindfamilienkarte Thüringen ermöglicht Familien mit drei oder mehr Kindern Eintritt zu über 130 Ausflugszielen in Thüringen, ohne zusätzliche Kosten ab dem dritten Kind. Im Landkreis Greiz zählen die Osterburg und das Technische Schaudenkmal Lohgerberei in Weida, der Kletterwald Koala in Münchenbernsdorf sowie das Obere und Untere Schloss und das Sommerpalais in Greiz zu den Kooperationspartnern der Mehrkindfamilienkarte (kurz: MKFK). Neu als Partner konnten wir das Heinrich-Schütz-Haus in Bad Köstritz gewinnen. Thüringenweit zählen diverse Museen, Burgen und Schlösser, Tierparks, Bäder, Höhlen und Schaubergwerke, Gärten und Naturerlebnisse sowie Erlebniswelten und Freizeitparks zu unseren Partnern.



Die MKFK wird vom Verband kinderreicher Familien Thüringen e.V. angeboten und ist kostenlos. Gefördert wird das Projekt vom Freistaat Thüringen. Seit ihrer Einführung im Jahr 2019 haben bereits 15.000 Kinder und ihre Eltern von der Karte profitiert. Familien können sich online unter www.familienkarte-thueringen.de über die Angebote informieren und die Karte beantragen, die ein Jahr lang gültig ist. An einen Folgeantrag werden die Familien rechtzeitig per E-Mail erinnert.

Die MKFK wird vom Verband kinderreicher Familien Thüringen e.V. angeboten und ist kostenlos. Gefördert wird das Projekt vom Freistaat Thüringen. Seit ihrer Einführung im Jahr 2019 haben bereits 15.000 Kinder und ihre Eltern von der Karte profitiert. Familien können sich online unter www.familienkarte-thueringen.de über die Angebote informieren und die Karte beantragen, die ein Jahr lang gültig ist. An einen Folgeantrag werden die Familien rechtzeitig per E-Mail erinnert.

Werbung